

13./IV. 1918

Der Brief des Kaisers Karl.**Der entstellte Text in einer Note der Agence
Havas veröffentlicht.**

Wien, 12. April.

Die Agence Havas veröffentlicht heute den angeblichen Text des von Kaiser Karl an seinen Schwager, den Prinzen Sigtus von Parma, gerichteten Briefes unter dem Datum vom 31. März des vorigen Jahres. Dieser Brief soll der Beweis sein, daß Kaiser Karl den Anspruch der Franzosen auf die Rückforderung von Elsaß und Lothringen für berechtigt angesehen habe.

Wir veröffentlichen den Wortlaut des Briefes auf der folgenden Seite.

In einem amtlichen Communiqué wird erklärt, daß dieser Brief in den wichtigsten Stellen nicht der Wahrheit entspreche.

**Der Wortlaut der amtlichen Erklärung des
Ministeriums des Aeußern.**

Wien, 12. April.

Der von dem französischen Ministerpräsidium in seinem Communiqué vom 12. April 1918 veröffentlichte Brief Sr. k. u. k. Apostolischer Majestät ist verfälscht.

Vor allem sei erklärt, daß unter der „im Range weit über dem Minister des Aeußern stehenden Persönlichkeit“, welche, wie in der amtlichen Verlautbarung vom 7. April zugegeben wurde, im Frühjahr 1917 Friedensbemühungen unternommen hat, nicht Se. k. u. k. Apostolische Majestät, sondern Prinz Sigtus von Bourbon verstanden werden mußte und verstanden wurde, da Prinz Sigtus im Frühjahr 1917 mit der Herbeiführung einer Annäherung der kriegführenden Staaten befaßt war.

Zu dem von Herrn Clemenceau veröffentlichten Brieftext erklärt das k. u. k. Ministerium des Aeußern über Allerhöchsten Befehl, daß Se. k. u. k. Apostolische Majestät seinem Schwager, dem Prinzen Sigtus von Bourbon, im Frühjahr 1917 einen rein persönlichen Privatbrief geschrieben hat, der keinen Auftrag an den Prinzen enthielt, eine Vermittlung beim Präsidenten der französischen Republik oder sonstwie einzuleiten und die ihm gemachten Mitteilungen weiterzugeben sowie Gegenerklärungen zu veranlassen und entgegenzunehmen. Dieser Brief erwähnte die belgische Frage überhaupt nicht und enthielt bezüglich Elsaß-Lothringens folgende Stelle:

„Ich hätte Meinen ganzen persönlichen Einfluß zugunsten der französischen Rückforderungsansprüche bezüglich Elsaß-Lothringens eingesetzt, wenn diese Ansprüche gerecht wären; sie sind es jedoch nicht.“

Den im Communiqué des französischen Ministerratspräsidiums vom 9. April erwähnten zweiten Brief des Kaisers, in welchem Se. k. u. k. Apostolische Majestät erklärt haben soll, daß Er „mit Seinem Minister einig“ sei, erwähnt das französische Communiqué bezeichnenderweise nicht.